



Team und Technik

Medizinisches Team

- Intensivmediziner/in
- Fach-Pflegekraft für päd. Intensivmedizin
- bei Bedarf Kinderkardiochirurg/in und Kardiotechniker/in
- bei Bedarf Neurochirurg/in
- bei Bedarf Chirurg/in

Technik

- Spezial-Kinder-Intensivtrage für jedes Lebensalter einsetzbar im Rettungswagen, Hubschrauber oder Flugzeug
- modernste Beatmungs-, Infusions- und Überwachungstechnik
- NO-Applikation
- ECLS / ECMO bei Herz- und/oder Lungenversagen

Wenn Sie unseren Kinderintensivtransport nutzen wollen, können Sie jederzeit bei uns anrufen. Selbstverständlich auch dann, wenn Sie weitere Fragen zu unserem Service haben.

Gemeinsam Leben retten

Ablauf

Sie rufen uns an, dann wird das weitere Vorgehen besprochen:

- Einschätzung des Krankheitsbildes und Zustandes
- Indikation, zeitlicher Ablauf und Art der Verlegung
- Austausch unseres Anfrageformulars per Fax
- Behandlungsmöglichkeiten bis zur Verlegung
- Notwendigkeit weiterer Diagnostik und Interventionen vor dem Transport
- Herstellung der Transportfähigkeit (Atemwegssicherung, Beatmungseinstellung, Kreislauftherapie, zentrale/arterielle Zugänge, Punktionen und Drainagen)

Wir stellen umgehend das geeignete Team und Equipment zusammen und organisieren das notwendige Transportmittel.

Kontakt

Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin
Interdisziplinäre Kinderintensivstation 34
Hoppe-Seyler-Straße 1
72076 Tübingen
Telefon: 07 07 1 / 29 85 80 1
oder: 07 07 1 / 29 85 80 2
Fax: 07 07 1 / 29 58 04
kinderintensivtransport.de

Impressum

Interdisziplinäre Kinderintensivstation 34 der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin Tübingen

Bildnachweis

DRF Luftrettung Michael Häfner, DRK Tübingen Blue Media TV Einsatzfahrten, Oliver Heinzel

© 2020 Universitätsklinikum Tübingen

Kinderintensivtransport inkl. ECMO Transport



Die interdisziplinäre Kinderintensivstation der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin Tübingen bietet einen speziellen Kinderintensivtransport für intensivpflichtige oder lebensbedrohlich erkrankte Neugeborene, Kinder und Jugendliche für Kliniken und Krankenhäuser an.

Häufig kann mittels telefonischer Beratung durch erfahrene Kinderintensivmediziner/innen und andere Subspezialisten/innen zunächst eine Stabilisation vor Ort erzielt werden.

Wenn dies nicht möglich ist, ist ein spezialisierter Transport notwendig.

Die Triage der Patienten wird auf der Basis der zur Verfügung stehenden klinischen Informationen gemeinsam getroffen. Unser Kinderintensivteam kann Sie hier zeitgleich beraten und unterstützen.

Unser Angebot:

- Beratung zum klinischen Management und Stabilisierung von kritisch kranken Kindern
- Input von Subspezialitäten (Kardiologie, Neurologie, Neuro- und Kinderchirurgie, Gastroenterologie und Transplantationsmedizin)
- Indikationsstellung und Auswahl des geeigneten Intensiv- oder IMC-Bettes
- Prompte Organisation eines geeigneten Transportteams / -mittels, wenn erforderlich

Ziel ist die zügige gemeinsame Stabilisierung und zeitnahe Verlegung zu den weiterbehandelnden Spezialisten!

Unser Transport-Service ist nicht für Routine- oder Verlegungstransporte stabiler Kinder gedacht.

Sie können uns gerne jederzeit kontaktieren. Gemeinsam ist es uns möglich, diesen lebensbedrohlich erkrankten oder verletzten Kindern eine optimale Versorgung anzubieten.



Prof. Dr. Michael Hofbeck
Ärztlicher Direktor
Kinderkardiologie, Pulmologie und päd. Intensivmedizin
Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin Tübingen

Dr. Matthias Kumpf
Leitender Oberarzt
interdisziplinäre Kinderintensivstation
Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin Tübingen

Prof. Dr. Christian Schlensak
Ärztlicher Direktor der Universitätsklinik für Thorax-, Herz-, und Gefäßchirurgie Tübingen

Birgit Brenner
Bereichsleitung
Kinderkardiologie, päd. Intensivmedizin
Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin Tübingen

Das Projekt konnte realisiert werden dank der finanziellen Unterstützung durch die Spender und Förderer von:



Wir transportieren Neugeborene, Kinder und Jugendliche mit allen Erkrankungen oder Verletzungen. Folgende typische Indikationen können vorliegen:

Herz-Kreislaufversagen

- Akutes Kreislaufversagen (z. B. Myokarditis, Kardiomyopathie, Sepsis)
- Lebensbedrohliche Herzrhythmusstörungen
- Angeborene Herzfehler (z. B. ISTA, TGA, HLHS, PA, TrA, TAPVD, ALCAPA)
- Instabiler Kreislauf nach erfolgreicher Reanimation
- Stromunfall, Blitzschlag

Respiratorisches Versagen

- pARDS, Pneumonie, Broncholitis
- Fehlbildungen (z. B. Zwerchfellhernie)
- Mekoniumaspirationssyndrom
- Fremdkörperaspiration
- Inhalationstrauma (z. B. Rauchgas)

Septisches Multiorganversagen

Neurochirurgische Notfälle

- Schädel-Hirn-Trauma
- Intracerebrale Blutung
- Hypoxisches Hirnödem

Akutes Leber- oder Nierenversagen

Ertrinkungsunfall

Polytrauma